

Gießener Allgemeine vom 13. Mai 2014

»Über-Lebens-Kunst«

»Über-Lebens-Kunst unter freiem Himmel«, so lautet der Titel des Kunstprojekts, das vom Diakonischen Werk Gießen ins Leben gerufen wurde. Seit Februar 2014 arbeitet die Kunstpädagogin Fanita Maria Benoit in Form von freiwilligen Projekten mit Klienten der Aufsuchenden Straßensozialarbeit und der Fachberatungs- und Tagesaufenthaltsstelle für wohnungslose Menschen »Brücke« zusammen. Gefördert wird das Projekt von der Lotterie GlücksSpirale und der EKHN-Stiftung.

Im ersten Teil wurden Brücken gezeichnet – als Symbol für Verbindungen, die auch Redewendungen wie »anderen eine Brücke bauen« verdeutlichen. Im zweiten Projekt wurde zu dem Thema »Meine Stadt« fotografiert. Zu sehen ist, was die Klienten mit Gießen verbinden. Sie bekommen dadurch die Möglichkeit, neue Ausdrucksformen zu erlernen, selbst etwas zu erschaffen. Bis Oktober wird Fanita Benoit noch weitere Projekte starten. Erste Ergebnisse werden jetzt bis Mittwoch an der Lichtkirche präsentiert. Eine nachempfundene »Platte«, der Schlafplatz für viele Obdachlose, ist mit Zitaten dieser Menschen versehen, die ihre Eindrücke in kurzen Worten dargestellt haben. (pm)



Waldemar Mrukwa, Heinz Kerb, Fanita Benoit und Kai Franke (v.l.) beim Aufbau der Installation. (Foto: Schepp)